

Warum wird derzeit so massiv auf die Einführung neuer Überwachungstechnologien gedrängt?

- von Michael Snyder -

Wir haben es schon lange kommen sehen. Weltweit wollen uns Regierungen und Großkonzerne dazu bewegen, die Art und Weise, wie wir bestimmte Dinge tun, grundsätzlich zu ändern. Sie beharren darauf, die neuen Vorgehensweisen seien sehr viel sicherer und effektiver. Sie erzählen uns, wir sollten uns diese



neuen Technologien zu eigen machen und offen sein für neue Möglichkeiten und Verfahren, Dinge zu kaufen und zu verkaufen. Und sie versichern uns, diese neuen Verfahren zur Identifizierung stellten keine Eingriffe in die Privatsphäre dar, sondern dienten nur dazu, Verbrechern wie Identitätsdieben, Steuerhinterziehern und Terroristen einfacher das Handwerk legen zu können.

Aber steckt nicht möglicherweise sehr viel mehr hinter diesen Vorschlägen, als man uns gegenüber offenlegt? Ist es nicht so, dass uns dieses Drängen auf mehr Überwachungstechnologien eher alarmieren sollte? Schon in der Offenbarung des Johannes ([18, 16-17](#)) ist davon die Rede.

In der letzten Woche wurde berichtet, in der Europäischen Union werde eine neue Form der Identifizierung im Internet vorgeschlagen. Als ich zum ersten Mal davon hörte, [war ich zutiefst entsetzt](#):

- *»Die Europäische Union schlägt eine von der Regierung zu vergebende Identifikationsnummer (ID) für die Nutzung im Internet vor, die sowohl die Privatsphäre im Internet als auch die freie Meinungsäußerung abschaffen würde.*

Unter Federführung des früheren estnischen kommunistischen Funktionärs [und heutigen Vizepräsidenten der EU-Kommission und Kommissars für den digitalen Binnenmarkt] Andrus Ansip veröffentlichte die Europäische Kommission einen Entwurf zur vorgeschlagenen elektronischen ID, die es der EU ermöglichen würde, nicht nur alles, was man im Internet äußert, sondern auch alles, was man dort gekauft hat, zu überwachen.«

Bei ihrer Einführung ist diese von der Regierung vergebene Internet-ID vielleicht ja noch völlig freiwillig, aber wenn erst einmal genügend Menschen eine solche Internet-ID beantragt haben, wäre es für die Europäische Union (EU) ein Leichtes, sie für alle verpflichtend zu machen. Im Folgenden ein Auszug aus einem [Memorandum](#) auf der offiziellen EU-Internetseite, in dem dieses neue Vorhaben beschrieben wird:

- *»Es ist bekannt, dass eine Vielzahl von Kombinationen von Nutzernamen und Passwörtern sowohl unbequem ist als auch ein Sicherheitsrisiko darstellt. Aber die verbreitete Praxis, ein Plattformprofil für den Zugang zu einer ganzen Reihe von Internetseiten und -dienstleistungen einzusetzen, führt oft zum nichttransparenten Austausch und zur Vernetzung personenbezogener Daten zwischen verschiedenen Internetplattformen und -seiten. Um die Identifizierung zu vereinfachen und sicherer zu gestalten, bietet es sich als Lösung an, dass die Verbraucher in der Lage sein sollten, die Anmeldeinformationen selbst festzulegen, mit denen sie sich identifizieren oder selbst authentifizieren wollen. Insbesondere Internetplattformen sollten Anmeldeinformationen akzeptieren, die von nationalen Behörden selbst vergeben oder aber anerkannt werden. Dazu zählen etwa elektronische oder mobile IDs, Personalausweise, Pässe oder Bankkarten.«*

Wie könnte also die persönliche Identifizierung in Zukunft aussehen?

Foto-IDs können leicht verloren gehen oder gestohlen werden. Um die Identifizierung sicherer zu machen, schlagen viele Befürworter nun vor, Möglichkeiten zu entwickeln, die Identifizierung zu einem permanenten Merkmal einer Person zu machen. Eine Möglichkeit dazu bietet die Einsetzung von Mikrochips. Wenn sich das für Sie unheimlich anhört, so hat das einen guten Grund: Es ist unheimlich.

Aber überall auf der Welt werden Haus- und Nutztiere bereits auf diese Weise eindeutig markiert, und vor Kurzem machte sich ein [lokaler NBC-Nachrichtensender](#) dafür stark, irgendwann in naher Zukunft alle unsere Kinder mit Mikrochips auszustatten.

Ich persönlich bin mir sicher, dass ich niemals zulassen werde, dass mir oder einem Familienangehörigen jemals ein Mikrochip eingepflanzt wird, aber viele andere Menschen sind von der Idee begeistert, Menschen und Maschinen irgendwie zu vermischen. So erklärte der Vorstandschef von Tesla, *Elon Musk*, wiederholt, wir alle müssten irgendwann zu sogenannten [Cyborgs](#), also zu Mischwesen aus Menschen und Maschine, werden:

- *»Der milliardenschwere Chef von Tesla und SpaceX, Elon Musk, sagte wiederholt, Menschen müssten sich zu Cyborgs entwickeln, um zu verhindern, irgendwann zu »Haustieren« sehr viel intelligenterer Roboter zu werden. Aufgrund der Fortschritte im Bereich künstliche Intelligenz, so Musk weiter, seien die Menschen gezwungen, ihre geistigen Fähigkeiten durch digitale Technologien zu erweitern, um zu verhindern, marginalisiert zu werden. Er unterstützte das Konzept einer »[netzartigen neuronalen Schnittstelle](#)«, einer neuartigen elektronischen Schicht des Gehirns, die es den Menschen ermögliche, ohne Verzögerung auf Internetinformationen zuzugreifen und damit durch die Nutzbarmachung künstlicher Intelligenz (KI) die kognitiven Fähigkeiten deutlich zu verbessern.«*

Können Sie sich vorstellen, ganze Enzyklopädien innerhalb nur weniger Sekunden in Ihr Gehirn »herunterzuladen«? Irgendwann könnte dies technisch möglich sein.

Und in nicht allzu ferner Zukunft könnte es sogar »gedankenlesende Maschinen« geben, die verstehen können, was man gerade denkt. Im Folgenden ein Auszug aus einem Artikel, der vor Kurzem in der britischen Tageszeitung [Daily Mail](#) erschien:

- *»Eine Maschine, die Gedanken lesen und diese in Sprache übertragen kann, wird immer realistischer.
Entsprechende Forschungen laufen bereits seit verschiedenen Jahren, aber vor Kurzem gelang es Wissenschaftlern erfolgreich, durch die Überwachung der Gehirnaktivitäten ein Wort darzustellen, das eine Person gedacht hatte.
Sehr viele Probleme sind noch ungelöst, aber die Wissenschaftler sind überzeugt, dass diese Technologie Patienten nach Schlaganfällen oder anderen Personen mit massiven Sprachstörungen dabei helfen könnte, mit ihren Angehörigen zu kommunizieren.«*

Wir werden schon bald in einer Welt leben, die sich gegenüber der Welt, in der unsere Großeltern aufwuchsen, völlig verändert hat. Der Einfluss der Technik steigt exponentiell an, und schon jetzt ist es schwierig, zu begreifen, wie schnell sich unsere Welt verändert.

Technik nimmt in unserem Leben einen immer größeren Raum ein, und daraus erklärt sich der Druck, auch alle Geldgeschäfte elektronisch abzuwickeln. In praktischer Hinsicht läuft dies auf eine Abschaffung des gesamten Bargelds in Form von Geldscheinen oder -münzen und die Einrichtung eines bargeldlosen Zahlungssystems hinaus. In einigen Regionen der Erde wird an der [Verwirklichung einer bargeldlosen Gesellschaft](#) schon seit Längerem gearbeitet:

- *»In Schweden werden bereits [95 Prozent](#) aller Einzelhandelstransaktionen bargeldlos abgewickelt, und zahlreiche Geldautomaten werden abgebaut. In Dänemark erklärten Regierungsvertreter, man wolle bis zum Jahr 2030 völlig auf Bargeld verzichten, und die [größte norwegische Bank forderte öffentlich die völlige Abschaffung des Bargeldes](#).«*

In Spanien wurden Bargeldtransaktionen, die die Höhe von 2500 Euro überschreiten, bereits verboten, und in Frankreich und Italien gilt eine Obergrenze für Bargeldtransaktionen von 1000 Euro. In den USA wurden Bargeldtransaktionen bisher noch nicht gedeckelt, aber im Laufe der Zeit wird es irgendwann auch dort so weit sein.

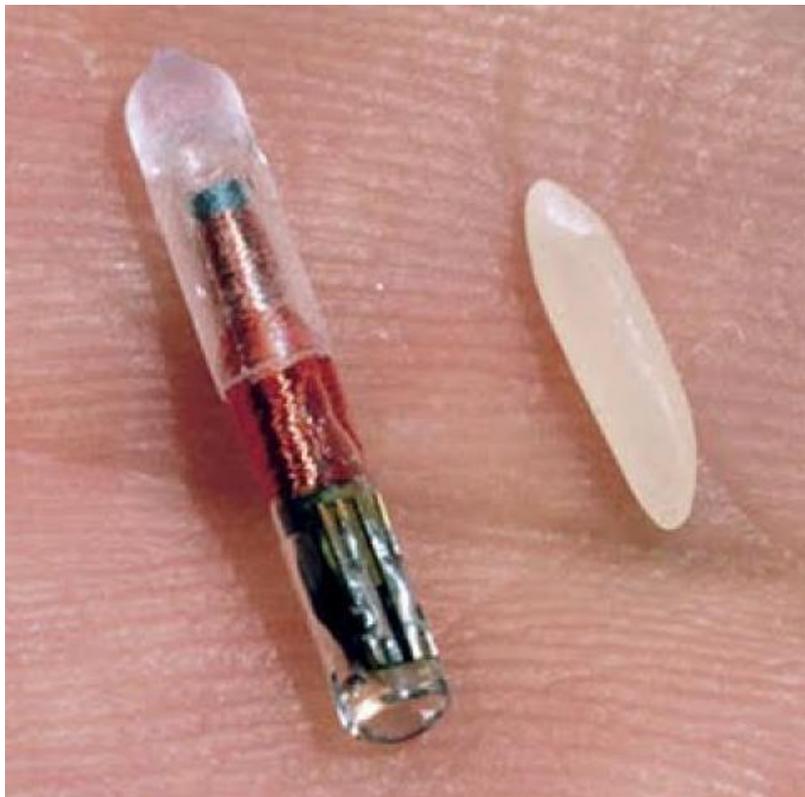
Im Jahr [2014](#) wurden in 60 Ländern bereits 417 Milliarden bargeldlose Transaktionen abgewickelt, und die endgültige Zahl für das Jahr 2016 dürfte bereits weitaus höher ausfallen und die 500-Milliarden-Grenze überschreiten.

Damit wüchse die Gefahr diktatorischer Verhältnisse ins Unermessliche. Stellen Sie sich eine Welt vor, in der die Regierung praktisch als Türsteher darüber entschiede, wer das bargeldlose Zahlungssystem nutzen darf und wer nicht. So könnte sie zum Beispiel gesetzlich festlegen, dass sich jeder einen von der Regierung erstellten ID-Chip einpflanzen lassen muss, bevor er im Internet etwas kaufen oder verkaufen darf.

Gegenwärtig leben wir in einer Zeit, in der sich die biblische Offenbarung des Johannes vor unseren Augen erfüllt. Da unsere Welt immer mehr aus den Fugen gerät, werden die Prophezeiungen der Bibel zu den Dingen gehören, für die sich die Menschen am stärksten interessieren – zumindest insofern, als der christliche Glaube betroffen ist. Daher ist es geboten, über verlässliche, gültige Antworten zu verfügen.

Das Erscheinen der »Malzeichen des Tieres« steht bevor, und es kommt die Zeit, in der wir alle einige schwierige Entscheidungen treffen müssen.

Wenn Ihre Familie und Sie über keinerlei Lebensmittel mehr verfügen und man ohne regierungsamtliche ID weder etwas kaufen noch verkaufen kann, werden Sie dann zu denen gehören, die aufgeben und sich den Befehlen der Mächtigen beugen? Vielleicht haben Sie diese Entscheidung bisher noch nicht treffen müssen, aber wenn es Ihnen gelingt, lange genug am Leben zu bleiben, werden Sie sich irgendwann entscheiden müssen.



Quellen: Copyright © 2016 EndOfTheAmericanDream Bildnachweis CC BY-SA 2.0 <http://info.kopp-verlag.de>